

vereinprokinderklinik

Sekretariat DKJ
Kantonsspital Winterthur
Brauerstrasse 15
Postfach 834
8401 Winterthur
www.vereinprokinderklinik.ch

Geschäftsbericht 2019/2020

Seit der letzten GV vom 3.6.2019 hat sich der geschäftsführende Vorstand im November 19 und im August 2020 zu einer Sitzung getroffen.

Am 16.6.2019 hat der Verein Kind+Spital seine GV am KSW abgehalten. Claudia Sedioli hat verdankenswerterweise das Projekt "Elternbegleitung während Operationen" dort vorgestellt, was auf reges Interesse der Anwesenden gestossen ist.

An der Vorstandssitzung vom 25.11.2019 wurde beschlossen, dass die Homepage des Vereins dringend überarbeitet werden muss. Allerdings sollte zunächst auch die Frage geklärt werden, was die zukünftige Stossrichtung der Vereinsaktivitäten sein sollen. Angedacht war, dafür einen Workshop abzuhalten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden aber im ersten Halbjahr 2020 alle Sitzungen des Vereins abgesagt, eine erneute Vorstandssitzung konnte erst im August 2020 wieder durchgeführt werden.

An der Sitzung im August 2020 wurde das Thema der finanziellen Situation der Kinderklinik ausführlich besprochen. Auslöser war eine intensive Überprüfung von Leistung und Angebot des DKJ im Rahmen einer Budget-Überprüfung, welche dem Spitalrat vorgelegt werden musste (und unterdessen genehmigt wurde).

Das DKJ verursacht für das KSW ein jährliches Defizit von rund 3 Mio CHF. Die Ursache sind die Tarife, welche für alle Kinderkliniken in der Schweiz sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich nicht kostendeckend sind. Da auch im Adultbereich der Kostendeckungsgrad sinkt, und die Kinderklinik ihre Leistungen (und damit auch das Defizit) laufend steigert, wird das Defizit der Kinderklinik für das Gesamt-KSW immer deutlicher spürbar. Selbstständige Kinderspitäler setzen deshalb vielerorts auf ein Fundraising, um spezielle Projekte finanzieren zu können. Es stellt sich die Frage, wie weit der Verein Pro Kinderklinik dazu beitragen könnte.

Anfang August 2019 konnte nach langer Bauzeit der Kinder-Notfall aus dem Verbindungstrakt 3.Stock ins Notfallzentrum im Parterre umziehen. Neu werden nun all Kinder und Jugendlichen bis zum 16. Geburtstag einheitlich und unabhängig von der Problemstellung im Notfall für Kinder- und Jugendliche behandelt. Zusätzlich konnte dort auch eine Kinder-Notfallpraxis eingerichtet werden, in der leichtere Fälle zügig behandelt werden können. In der Notfallpraxis arbeiten jeweils an den Wochenenden auch die Praxispädiater mit, was zu einer erfreulichen engeren Zusammenarbeit geführt hat, von der alle Seiten profitieren. Die neuen Räume des Kindernotfalls konnten im Juli/August 2020 wieder von den Künstlern der Stiftung Anouk mit anregenden Bildern kindergerecht gestaltet werden. Das Fundraising dafür ist noch nicht abgeschlossen.

Covid-19 hat in der Pädiatrie paradoxerweise zu einer deutlichen Abnahme der Krankheitsfälle geführt – die allgemeinen Hygiene- und Distanzregeln sind auch für die anderen, bei Kindern verbreiteten Erreger sehr wirkungsvoll. Durch den Lockdown mussten allerdings auch die regulären Konsultationen in unseren vielen Spezialsprechstunden abgesagt werden, was nach der Wiedereröffnung zu sehr viel Aufholarbeiten geführt hat.

16.11.2020 / Traudel Saurenmann